

Pressemeldung des DRIV Abteilung Rollhockey



PM2016-048

mit der Bitte um Veröffentlichung

Erstellt am: 7. März 2016

Bundesliga Damen, 19. Spieltag

Darmstadt muss noch etwas Zittern

(tg) Drei der vier DM-Finalisten stehen in der Bundesliga nun bereits vorzeitig fest. Beste Chancen auf den vierten Halbfinal-Platz hat, trotz der Heimmiederlage gegen den SC Bison Calenberg, weiterhin der RSC Darmstadt, der drei Spiele vor Ende der Hauptrunde fünf Zählern Vorsprung auf Cronenberg hat. Die Niedersächsinnen sind ebenso sicher dabei wie der TuS Düsseldorf-Nord, der sich mit 9:4 souverän gegen den RSC Gera durchsetzte und somit auf Rang zwei verbleibt. Im Hinterfeld feierte der SC Moskitos Wuppertal eine gelungene 7:3-Revanche gegen den RHC Recklinghausen.

RSC Darmstadt – SC Bison Calenberg 2:5 (1:3)

Ein Sieg und Darmstadt hätte die Final-Four-Qualifikation in der Tasche. Dagegen wollte Calenberg die Tuchföhlung an Düsseldorf wahren, sodass beide Teams ausreichend Motivation hatten, alles zu geben. Wie sehr jeder Quadratzentimeter Spielfläche umkämpft war, zeigt ein Blick in die Teamfoul-Statistik: Alleine in den ersten zehn Minuten wurden acht Vergehen aktenkundig!

Ein Darmstädter Foul in der 12. Minute brachte den Bisons dann den entscheidenden Vorteil: Der Freistoß wurde schnell ausgeführt, Anna Hartje war frei und ließ sich die Chance zum 1:0 nicht mehr nehmen. Und zwei Minuten später schlug es erneut im RSC-Tor ein, dieses Mal hatte Lisa Dobbratz exakt gezielt.

Aber die quirligen Hessinnen hielten dagegen, zwangen die Gäste immer wieder in Zweikämpfe und dabei zu Fouls. Emma Schulz sah in der 16. Minute als Folge die blaue Karte, der fällige Strafstoß brachte Simone Firl den Anschlusstreffer ein (16.). Nun aber wollten die Darmstädterinnen zu viel auf einmal, gingen in der Offensive zu hohes Risiko und fingen sich prompt einen Konter ein, den Kim Henckels mustergültig abschloss – 1:3 (21.).

Diesem Zweitorerückstand liefen die Gastgeberinnen in der zweiten Hälfte zwar mit viel Engagement, aber wenig Ertrag hinterher. Die größte Chance, noch einmal zu verkürzen, wurde nach Emma Schulzes zweiter Zeitstrafe vergeben (32.), als weder der Direkte noch die Überzahl einen Erfolg einbrachten. Kurz darauf markierte Anna Hartje mit dem 4:1 die Vorentscheidung (37.), denn Darmstadts zweites Tor durch Sarah Kolbe fiel erst eine Minute vor Ablauf der Uhr. Den Schlussspunkt war indes den Bisons vorbehalten, für die Anna Hartje das 15. RSC-Teamfoul noch zum 5:2 nutzte.

RSC Darmstadt: L. Brum de Freitas, N. Uhl; G. Koch, S. Kolbe, S. Firl, E. Kroschewski, L. Heger, H. Huth. – **SC Bison Calenberg:** C. Mayer; A. Hartje, B. Johansson, A. Hasenheit, E. Schulze, K. Henckels, L. Dobbratz. - **Schiedsrichter:** M. Brosien.

Torfolge: 0:1 (12.) A. Hartje, 0:2 (14.) L. Dobbratz, 1:2 (16./Direkter) S. Firl, 1:3 (21.) K. Henckels, 1:4 (37.) A. Hartje, 2:4 (49.) S. Kolbe, 2:5 (50./Direkter) A. Hartje. - **Zeitstrafen:** RSC 2 min (S. Firl/44.) – SCM 4 min (E. Schulze/16. + 32.) - **Teamfouls:** RSC 15 – SCB 9.

SC Moskitos Wuppertal – RHC Recklinghausen 7:3 (3:2)

Der zweite Saisonsieg sollte für die Moskitos Wuppertal her, folglich wurde gegen den RHC gleich ein hohes Tempo angeschlagen. Auch, um den Umstand zu nutzen, dass die Gäste am Vortag bereits eine Partie absolviert hatten. Doch Recklinghausen zeigte sich unbeeindruckt und hielt munter mit, sodass sich ein offener Schlagabtausch entwickelte.

Ein Spiegelbild dessen war die Torfolge, denn auch dabei wechselten sich die beiden Teams eifrig ab. Yolanda Kahmann machte für die Wuppertalerinnen den Anfang (8.), zwei Minuten darauf war der Spielstand dank Marie Schürmann wieder ausgeglichen. Tabea Lückenhaus (15.) und Julia Krause (17.) brachten die Moskitos per Doppelpack wieder in Vorlage, kurz vor der Pause verkürzte Marie Schürmann (22.).

Pressemeldung des DRIV Abteilung Rollhockey



Wie schon im ersten Durchgang eröffnete Yolanda Kahmann auch nach dem Seitenwechsel wieder die Torfeier (30.), während Leonie Mackowiak für Recklinghausen den Anschluss wahrte (32.). Als aber Tabea Lückenhaus (37./39.) und Yolanda Kahmann (4.) drei weitere Treffer für die Moskitos setzten, noch dazu in kürzester Zeit, war der RHC-Widerstand gebrochen.

SC Moskitos Wuppertal: A. Kahmann; S. Thronberens, M. Johannsen, K. Hauck, Y. Kahmann, T. Lückenhaus, J. Krause, C. Scheible. – **RHC Recklinghausen:** N. Einig, J. Ehlert; M. Schürmann, L. Mackowiak, L. Einig, V. Ehlert, M. Brandt, I. Schneider. - **Schiedsrichter:** R. Henke.

Torfolge: 1:0 (8.) Y. Kahmann, 1:1 (10.) M. Schürmann, 2:1 (15.) T. Lückenhaus, 3:1 (17.) J. Krause, 3:2 (22.) M. Schürmann, 4:2 (30.) Y. Kahmann, 4:3 (32.) L. Mackowiak, 5:3 (37.) T. Lückenhaus, 6:3 (39.) T. Lückenhaus, 7:3 (40.) Y. Kahmann. - **Zeitstrafen:** SCM 0 min – RHC 0 min - **Teamfouls:** SCM 5 – RHC 2.

TuS Düsseldorf-Nord – RSC Gera 9:4 (4:1)

Nicht mehr als unbedingt notwendig tat der TuS Düsseldorf-Nord gegen den Gast aus Thüringen. Der wehrte sich zwar tapfer, musste aber letztlich die Überlegenheit des Tabellenzweiten anerkennen.

Jenny Delgado hatte früh Richtung vorgegeben (1.), Celina Baltés den Vorsprung kurz darauf ausgebaut (7.). Da war Gera noch gar nicht richtig im Spiel und musste fortan also einem Rückstand hinterher laufen. Die TuSlerinnen kontrollierten die Partie aus der Defensive heraus, was lange auch gelang. Als Natalie Sudin aber den Anschluss markierte (23.), zog der Gastgeber das Tempo umgehend wieder an und rückte durch Daniela Paczia (24.) und Franziska Dlouhy (25.) die Verhältnisse bereits vor der Pause wieder zurecht.

Natalie Sudin sorgte für einen Blitzstart in den zweiten Durchgang, doch ehe sich Gera wieder Hoffnungen machen konnte, schlugen die Rheinländerinnen durch Daniela Paczia zurück – 5:2 (29.). Im weiteren Verlauf nahmen die Düsseldorf-erinnen das Tempo merklich zurück, ließen den Ball lange in den eigenen Reihen zirkulieren. Erst gegen Ende wurde es noch einmal flotter, Ricarda Schulz eröffnete mit dem 6:2 den Endspurt (38.), der immerhin noch fünf Treffer hervorbringen sollte: Celina Baltés, Jenny Delgado und Ricarda Schulz trafen für den TuS, Marie Lindemann und Jessica Sudin waren für Gera erfolgreich.

TuS Düsseldorf-Nord: M. Rybarczyk, L. Kittel; D. Paczia, F. Dlouhy, C. Baltés, J. Brusdeilins, L. Hansel, J. Delgado, R. Schulz, M. Rittner. – **RSC Gera:** C. Sommermeyer; S. Adam, J. Sudin, M. Lindemann, O. Prosiegel, N. Sudin, A. Behrendt. - **Schiedsrichter:** M. Dowideit.

Torfolge: 1:0 (1.) J. Delgado, 2:0 (7.) C. Baltés, 2:1 (23.) N. Sudin, 3:1 (24.) D. Paczia, 4:1 (25.) F. Dlouhy, 4:2 (28.) N. Sudin, 5:2 (29.) D. Paczia, 6:2 (38.) R. Schulz, 7:2 (45.) C. Baltés, 7:3 (46.) M. Lindemann, 8:3 (47.) J. Delgado, 8:4 (48.) J. Sudin, 9:4 (49./Direkter) R. Schulz.. - **Zeitstrafen:** TuS 0 min – RSC 0 min - **Teamfouls:** TuS 10 – RSC 10.

Die aktuelle Tabelle:

Platz	Vorwoche	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	Diff.	Punkte
1.	(1.)	ERG Iserlohn	14	13	1	0	112:14	+98	40
2.	(2.)	TuS Düsseldorf-Nord	14	10	3	1	97:44	+53	33
3.	(3.)	SC Bison Calenberg	14	10	2	2	101:36	+65	32
4.	(4.)	RSC Darmstadt	13	7	0	6	59:48	+11	21
5.	(5.)	RSC Cronenberg	13	5	1	7	61:76	-15	16
6.	(6.)	RSC Gera	13	4	1	8	59:86	-27	13
7.	(7.)	RHC Recklinghausen	14	2	4	8	40:88	-48	10
8.	(8.)	SC Moskitos Wuppertal	13	2	1	10	53:92	-39	7
9.	(9.)	SG Herten/Lichtstad	12	0	1	11	24:122	-98	1

S. 3 – Kommender Spieltag

Pressemeldung des DRIV Abteilung Rollhockey



So geht's weiter ...

... am 12. März 2015 – 20. Spieltag

SG Herten/Lichtstad	-	SC Moskitos Wuppertal	3:21
RHC Recklinghausen	-	RSC Darmstadt	1:10
RSC Cronenberg	-	TuS Düsseldorf-Nord	3:8

Hinspiel

15.30 Uhr, Lichtstad
18.00 Uhr, Heinrich-Auge-Sporthalle
18.00 Uhr, Alfred-Henckels-Halle